

Beschlussvorlage

Nr. 1098/2020-2025



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Bauausschuss	15.05.2025	Vorberatung
Rat	22.05.2025	Entscheidung

öffentlich

Berichterstatteerin: Ines Koßmann

Bürgerantrag: Renaturierung von Feuchtbiotopen im Stadtbezirk Hembesen

Sachverhalt:

Für die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss ist vorgesehen den **Bürgerantrag** zweier Hembser **Bürger**, in welchem die Renaturierung der sich in der Gemarkung Hembesen befindlichen Feuchtbiotope beantragt wurde, an den Bauausschuss, da es sich um eine bauliche Angelegenheit handelt, zur Beratung zu verweisen.

Es handelt sich dabei um **Grünlandflächen** im Bereich der **Straßen „Im Märsch“** und **„Fatimastraße“** (Gemarkung Hembesen - Flur 10, Flurstück 30 und Flur 11, Flurstück 44), welche sich im Eigentum der Stadt Brakel befinden und derzeit für landwirtschaftliche Nutzung verpachtet sind. Eine **Prüfung** der **ökologischen Wertigkeit** dieser **Flächen** durch die Verwaltung kam zu dem Ergebnis, dass es sich hierbei um besonders für Amphibien wichtige Habitats handelt, die bedingt durch die **räumliche Nähe** zu Nethe und deren Auen als strukturreicher Lebensraum für Arten wie Kammolch, Laubfrosch oder die **Geburtshelferköte** zählen. Diese Arten sind laut der Roten Liste als „gefährdet“ oder „stark gefährdet“ einzustufen.

Im Tagesordnungspunkt 1 der Bauausschusssitzung am 15.05.2025 wird durch Herrn Frank Grawe, Landschaftsstation Kreis **Höxter** e.V. zu dem Projekt **„Grüne Infrastruktur (GI) - Herstellung, Optimierung und Erweiterung von Biotopverbundachsen entlang der Fließgewässer im Kreis Höxter“** referiert. Dazu baten die Untere **Naturschutzbehörde** und die Landschaftsstation des Kreises um **Vorschläge** aus den Kommunen, ob sich dort **Flächen** im Eigentum befinden, welche in dieses Programm passen würden. Nach **Einschätzung** der Verwaltung, **könnten** die oben genannten **Flächen** den Anforderungen des Projektes entsprechen und **würden** nach einer Renaturierung einen wertvollen **Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität in unserem Stadtgebiet** bewirken. Daher trat die Verwaltung an Herrn Grawe, Landschaftsstation Kreis **Höxter** e.V. mit der Bitte die **Eignung der Flächen für das Projekt** zu beurteilen.

Auf Nachfrage der Verwaltung zum Werterhalt der **Flächen**, wurde durch die Landschaftsstation zugesichert, dass eine Folgenutzung als **Grünland**, sowie der Erhalt des **Flächenstatus** sichergestellt ist und es zu keiner Wertminderung der Flächen kommen soll.

Eine Kostenbeteiligung der Stadt Brakel ist für dieses Projekt nicht erforderlich, da die Projektkosten **vollständig** durch den Kreis Höxter durch Förder- und Ersatzgelder gedeckt werden würden.

Daher schlägt die Verwaltung vor, nach positiver Beurteilung der Unteren Naturschutzbehörde bzw. der Landschaftsstation zur Eignung der in dem Bürgerantrag benannten Flächen (Gemarkung Hembesen - Flur 10, Flurstück 30 und Flur 11, Flurstück 44) für das kreisweite Projekt **Grüne Infrastruktur (GI)** „Herstellung, Optimierung und Erweiterung von Biotopverbundachsen entlang der Fließgewässer im Kreis Höxter“ anzumelden.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss schlägt dem Rat vor, nach positiver Beurteilung der Unteren Naturschutzbehörde bzw. der Landschaftsstation zur Eignung die in dem Bürgerantrag benannten Flächen (Gemarkung Hembesen - Flur 10, Flurstück 30 und Flur 11, Flurstück 44) für das kreisweite Projekt **Grüne Infrastruktur (GI)** „Herstellung, Optimierung und Erweiterung von Biotopverbundachsen entlang der Fließgewässer im Kreis Höxter“ anzumelden.

Anlagen:

- Anlage 1 - Bürgerantrag Feuchtbiotope
- Anlage 2 - Luftbild Hembser Märsch

Brakel, 07.05.2025/Abt .FB 3/Koßmann
Der Bürgermeister

Hermann Temme